

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dritten Auflage	V
Auszug aus dem Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literatur zum Allgemeinen Teil des OR	XXVII

Kapitel 1

Zur Einstimmung für die Studierenden	1
---	----------

Kapitel 2

Rechtsquellen des Obligationenrechts	3
---	----------

§ 1 OR als wichtigste Rechtsquelle	3
§ 2 Entstehung des OR	3
§ 3 Systematik des OR	5
§ 4 Gesamtverweisung des Art. 7 ZGB auf das OR	5
§ 5 Teilrevisionen im OR (Auswahl)	6
§ 6 Laufende Revisionen	7
§ 7 Nebengesetze zum OR (Auswahl)	8
§ 8 Die Bedeutung der für das OR wichtigsten Einleitungsartikel des ZGB ..	8
§ 9 Weitere Rechtsquellen des Obligationenrechts (neben OR und Nebengesetzen zum OR)	11
A. Begriffliche Klarstellung zur Frage nach weiteren Rechtsquellen	11
B. Verordnungen	11
C. Verkehrssitten und Handelsbräuche; Abgrenzung zum Gewohnheitsrecht	12
I. Verkehrssitten und Gewohnheitsrecht	12
II. Der Rechtsquellencharakter der Verkehrssitten: Objektive oder bloss subjektive Geltung?	13
III. Die Vereinbarung vertragsergänzender Handelsbräuche	13
IV. Prozessuale Behandlung der Verkehrssitten	14
D. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	14
I. Begriff und Rechtsnatur der AGB	14
II. Funktion der AGB und rechtspolitische Problematik	15
III. Kontrollansätze im Überblick	17
E. Richterrecht (Gerichtsgebrauch)	18

IX

Kapitel 3

Charakteristika des OR; Ordnungsfunktion und

Entwicklungstendenzen	23
§ 1 Inspirationsquellen des OR	23
§ 2 Die gesellschaftliche Ordnungsfunktion des OR	24
§ 3 Das liberale Modell des OR und seine Grenzen	25
A. Vorbemerkung	25
B. Vertragsrecht	26
I. Grundsatz der Vertragsfreiheit	26
II. Schutzmodelle	27
III. Rechtspolitische Bewertung	29
C. Haftpflichtrecht	29
I. Haftungsprinzipien und Haftungsfunktionen	29
II. Rechtspolitische Bewertung	31
§ 4 Europäisierung und Internationalisierung des OR	32
A. Europäisierung	32
B. Internationalisierung	33
C. «Gemeineuropäisches» Privatrechtsverständnis	34

Kapitel 4

Grundbegriffe des Obligationenrechts	37
§ 1 Obligation, Forderung, Schuld, Schuldverhältnis	37
§ 2 Das Schuldverhältnis als relatives Rechtsverhältnis	44
A. Die Relativität des Forderungsrechts im Allgemeinen	44
B. Verträge und Dritte	45
I. Vertrag zulasten eines Dritten	45
II. Vertrag auf Leistung eines Dritten (Garantievertrag): Art. 111 OR	46
III. Echter Vertrag zugunsten Dritter: Art. 112 Abs. 2 OR	47
IV. Unechter Vertrag zugunsten Dritter: Art. 112 Abs. 1 OR	48
V. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	49
C. Funktionelle Zusammenhänge zwischen Sachen- und Obligationenrecht	50
I. Widerrechtlichkeit nach Art. 41 Abs. 1 OR	50
II. Die «Kausalität» der «Tradition»	51
D. Verdinglichung obligatorischer Rechte	51
§ 3 Schuld und Haftung	52

§ 4	Unvollkommene Verbindlichkeiten und Obliegenheiten	54
	A. Unvollkommene Verbindlichkeiten	54
	B. Obliegenheiten	55
§ 5	Abwehrinstrumente des Schuldners: Einreden und Einwendungen	56

Kapitel 5

	Die Entstehungsgründe der Schuldverhältnisse: Einleitung	59
§ 1	Vorbemerkung	59
§ 2	Rechtsgeschäfte als Entstehungsgrund	60
	A. Begriff und Abgrenzungen	60
	I. Begriff	60
	II. Abgrenzung zur unverbindlichen Gefälligkeit	60
	III. Abgrenzung zu vorvertraglichen Interessenbekundungen	61
	IV. Abgrenzung zu rechtsgeschäftsähnlichen Erklärungen	62
	B. Typen des Rechtsgeschäfts	62
	I. Unterscheidung nach Anzahl der Willenserklärungen	62
	1. Einseitige Rechtsgeschäfte	62
	2. Zweiseitige bzw. mehrseitige Rechtsgeschäfte: Verträge	63
	3. Beschlüsse	64
	II. Unterscheidung nach der Rechtswirkung der Rechtsgeschäfte: Verpflichtungsgeschäfte und Verfügungsgeschäfte	65
	III. Abschliessende Übersicht zur Einteilung der Rechtsgeschäfte im OR	66
§ 3	Faktische Vertragsverhältnisse	67
§ 4	Vertrauenshaftung	67

Kapitel 6

	Vorstufen des Vertragsschlusses: «Culpa in contrahendo», Vorvertrag und andere Figuren	73
§ 1	«Culpa in contrahendo» (Verschulden im Verhandlungsstadium)	73
	A. Grundgehalt und Legitimation des allgemeinen Haftungsprinzips; Sanktionierung	73
	B. Typologie der Pflichten im Verhandlungsstadium	75
	C. Leitsatz zur Aufklärungspflicht «in contrahendo»	76
	D. Schematische Zusammenfassung der Voraussetzungen einer Haftung aus cic	77
§ 2	Vorvertrag	77

§ 3	Verhandlungsprotokoll (Punktation)	78
§ 4	Verhandlungsvertrag (Vorfeldvereinbarung)	79
§ 5	Letter of Intent	79

Kapitel 7

Vertragsfreiheit und ihre Aspekte	81
§ 1 Grundlagen	81
§ 2 Elemente der Vertragsfreiheit	82

Kapitel 8

Ausdrückliche und konkludente Willenserklärung; Austausch von Angebot und Annahme	87
§ 1 Vorbemerkung	87
§ 2 Ausdrückliche Willenserklärung	87
§ 3 Konkludente Willenserklärung	87
§ 4 Empfangsbedürftigkeit der Willenserklärung	90
§ 5 Vertragsschluss durch Austausch von Angebot und Annahme	90
A. Vorbemerkung	90
B. Angebot	90
C. Annahmeerklärung	94
D. Zustandekommen («Perfektion») des Vertrages	96
E. Sonderfälle	97
I. Verspätet eingetroffene Annahmeerklärung	97
II. Inhaltlich abweichende Annahmeerklärung	97
III. Verbindliche Offerte an die Allgemeinheit	99
IV. Freibleibende Offerte und Offerte mit Widerrufsvorbehalt	99
V. Kreuzofferte	100
F. Einige wichtige Bestimmungen des UN-Kaufrechts (CISG) zum Vertragsschluss	100

Kapitel 9

Form des Vertrages	103
§ 1 Formfreiheit und Zweck von Formerfordernissen	103
§ 2 Formtypen	104
§ 3 Umfang des Formzwangs	105
§ 4 Rechtsfolgen bei Nichteinhaltung von Formvorschriften	106
A. Nichteinhaltung gesetzlicher Formvorschriften	106
B. Nichteinhaltung eines vertraglichen Formvorbehalts	107

Kapitel 10

Konsens und Dissens	109
§ 1 Vorbemerkung	109
§ 2 Natürlicher Konsens	109
§ 3 Normativer Konsens	111
§ 4 Offener Dissens	113
§ 5 Versteckter Dissens	113

Kapitel 11

Auslegung und Ergänzung des Vertrags	117
§ 1 Vertragsauslegung	117
§ 2 Vertragsergänzung zur Füllung von Vertragslücken	119

Kapitel 12

Vertragsinhaltskontrolle (inkl. Übervorteilung) und deren Rechtsfolgen	123
§ 1 Überblick	123
§ 2 Widerrechtlichkeit und öffentliche Ordnung	124
A. Widerrechtlichkeit	124
B. Öffentliche Ordnung	125
§ 3 Gute Sitten	126
A. Vorbemerkung	126
B. Fallgruppen sittenwidriger Verträge	127
§ 4 Persönlichkeitsverletzende Verträge	128
A. Vorbemerkung	128
B. Fallgruppen persönlichkeitsverletzender Verträge	129
§ 5 Übervorteilende Verträge	130
§ 6 Unmöglicher Vertragsinhalt	131
§ 7 Total- bzw. Teilnichtigkeit; Begriffsmerkmale der Nichtigkeit	132
§ 8 Konversion (Umdeutung)	135
§ 9 Einseitige Unverbindlichkeit bei Übervorteilung	135
§ 10 Sekundärrechtsfolgen bei Nichtigkeit des Vertrags	136

Kapitel 13

AGB-Kontrolle; Widerrufsrecht bei «Haustürgeschäften»	139
§ 1 Vorbemerkungen zur AGB-Kontrolle	139
§ 2 AGB-Kontrollinstrumente	139

A. Konsenskontrolle (Einbeziehungskontrolle)	139
B. Auslegungskontrolle (spezielle Interpretationsregeln)	144
C. Inhaltskontrolle	145
I. Allgemeine Gültigkeitskontrolle	145
II. Offene Inhaltskontrolle	145
§ 3 Widerrufsrecht bei «Haustürgeschäften»	149

Kapitel 14

Willensmängel	151
§ 1 Grundsätzliche Fragestellung	151
§ 2 Überblick über die Willensmängel i.w.S. (ausser Übervorteilung)	152
A. Mentalreservation (geheimer Vorbehalt)	152
B. Scheingeschäft (Simulation)	153
C. Scherzerklärung	154
D. Drohung (Furchterregung)	154
E. Mangelndes Erklärungsbewusstsein	155
F. Absichtliche Täuschung	156
§ 3 Der Irrtum	158
A. Begriff, Beweislast	158
B. Erklärungsirrtum	159
C. Sachverhaltsirrtum	160
I. (Unwesentlicher) Irrtum im Beweggrund oder Motivirrtum	160
II. (Wesentlicher) Grundlagenirrtum	161
D. Erläuterungen zum Irrtumsrecht im Einzelnen	162
E. Exkurs 1: Theorienstreit zur rechtlichen Natur der «einseitigen Unverbindlichkeit» (Art. 23 OR)	167
I. Anfechtungstheorie	167
II. Ungültigkeitstheorie	167
F. Exkurs 2: Irrtumstatbestand der UPICC (Fassung 2010)	168

Kapitel 15

Das Problem der «Veränderung der Umstände» («clausula rebus sic stantibus»)	171
§ 1 Ausgangslage	171
§ 2 Richterliche Vertragsanpassung oder Vertragsaufhebung wegen veränderter Umstände	172

Kapitel 16

Stellvertretung	177
§ 1 Begriff und Arten der Stellvertretung; Abgrenzungen	177
A. Grundprinzip, Funktion und Geschichte	177
B. «Gewillkürte» und gesetzliche Stellvertretung	177
C. Aktive und passive Stellvertretung	178
D. Echte (direkte, unmittelbare) und unechte (indirekte, mittelbare) Stellvertretung	178
E. Botenschaft	181
F. Vertretung ohne Vertretungsmacht (Handeln eines <i>falsus procurator</i>)	181
§ 2 Vollmacht	182
A. Begriff	182
B. Erteilung der Vollmacht (Bevollmächtigung = Ermächtigung)	182
C. Spezielle Arten der Vollmacht	183
I. Spezial-, Gattungs- und Generalvollmacht	183
II. Einzel- und Kollektivvollmacht	183
D. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	184
I. Duldungsvollmacht	184
II. Anscheinsvollmacht	184
§ 3 Missbrauch der Vertretungsmacht	185
§ 4 Selbstkontrahieren und Doppelvertretung	186
§ 5 Beendigung der Vertretungsmacht	186

Kapitel 17

Überblick-Schema zur Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Verträgen	189
--	-----

Kapitel 18

Überblick über das schweizerische Haftpflichtrecht	191
---	-----

Kapitel 19

Unerlaubte Handlung	195
§ 1 Begriff und Funktion der Deliktshaftung	195
A. Ausservertragliches Haftpflichtrecht	195
B. Funktion des Schadenersatzes	196
§ 2 Anspruchsvoraussetzungen der Deliktshaftung nach der Generalklausel von Art. 41 Abs. 1 OR	197

A.	«Checkliste» zu Art. 41 Abs. 1 OR im Überblick	197
B.	Eintritt eines Schadens	197
I.	Allgemeine Begriffsbestimmung des Schadens	198
II.	Nähere Erläuterungen zum Schadenserfordernis	198
III.	Problematische Fallgruppen	200
C.	Rechtswidrigkeit (Widerrechtlichkeit, Unerlaubtheit); sittenwidrige Schädigung	204
I.	Allgemeines	204
II.	Der Tatbestand absichtlicher sittenwidriger Schädigung im Besonderen	207
D.	Kausalzusammenhang	208
I.	Allgemeines	208
II.	Natürlicher Kausalzusammenhang	209
III.	Adäquater Kausalzusammenhang	214
IV.	Einzelfragen zum adäquaten Kausalzusammenhang	217
1.	Sog. Unterbrechung des adäquaten Kausalzusammenhangs	217
2.	Reflexschaden (Drittschaden; dommage par ricochet; dommage réfléchi)	218
3.	Kasuistik: «Allgemeines Lebensrisiko», «Verfolgerfälle», «Hilfeleistungsfälle»	220
E.	Verschulden	221
I.	Vorsatz	222
II.	Fahrlässigkeit	222
F.	Verjährung der Ansprüche aus Art. 41 ff. OR	224
§ 3	Der Inhalt der Schadenersatzpflicht, Schadensberechnung und Schadenersatzbemessung	225
A.	Arten des Schadenersatzes	225
B.	Berechnung des Schadens und Beweislast	226
I.	Sachschaden	226
II.	Körperschaden	227
III.	Versorgungsschaden	227
C.	Richterliche Schadenersatzbemessung	228
§ 4	Genugtuung	229
A.	Im Allgemeinen	229
B.	Anspruchsvoraussetzungen	230
I.	Art. 47 OR	230
II.	Art. 49 OR	230

	C. Einige strittige Fragen zu Art. 47 und Art. 49 OR	231
	D. Art und Zumessung der Genugtuung	231
§ 5	Die Haftung Mehrerer	232
§ 6	Kausalhaftung	233
	A. Im Allgemeinen	233
	B. «Milde» («gewöhnliche» oder «einfache») Kausalhaftung im Allgemeinen	234
	I. Die Geschäftsherrenhaftung des Art. 55 OR (Abgrenzung zu Art. 101 OR)	234
	II. Die Werkeigentümerhaftung nach Art. 58 OR	237
	C. «Scharfe» Kausalhaftung (Gefährdungshaftung)	239
	I. Grundsätzliches	239
	II. Haftpflichtgesetze	240
	III. Haftung des Motorfahrzeughalters nach Art. 58 ff. SVG	241
	IV. Produktheftpflicht	242

Kapitel 20

	Ungerechtfertigte Bereicherung	249
§ 1	Im Allgemeinen	249
§ 2	Anspruchsvoraussetzungen	250
	A. Überblick	250
	B. Bereicherung	251
	C. Rechtsgrundlosigkeit der Bereicherung («in ungerechtfertigter Weise»)	252
	D. Der Ausschluss des Bereicherungsanspruchs	252
§ 3	Die beiden Haupttypen des Bereicherungsanspruchs	253
	A. Leistungskondiktion	253
	B. Eingriffskondiktion	255
§ 4	Subsidiarität des Kondiktionsanspruchs?	255

Kapitel 21

	Erfüllung und Nichterfüllung der Schuldpflicht	257
§ 1	Vorbemerkung	257
§ 2	Erfüllungsanspruch	257
§ 3	Erfüllung der Schuldpflicht	258
	A. Modalitäten der Erfüllung im Überblick	258
	B. Leistungserbringung durch die richtige Person	259

C. Leistungserbringung an die richtige Person	259
D. Leistungserbringung am richtigen Ort	260
E. Leistung zum richtigen Zeitpunkt	261
F. Inhaltlich richtige Leistung	263
§ 4 Nichterfüllung der Schuldpflicht i.w.S.; Gläubigerverzug	265
A. Überblick und Typologie	265
I. Vorbemerkungen	265
II. Nichterfüllung i.e.S.	266
III. Schlechterfüllung	268
B. Rechtsfolgen bei Unmöglichkeit der Leistung im Einzelnen	270
I. Gemäss Art. 97 Abs. 1 OR verschuldete oder gemäss Art. 101 OR zu verantwortende Unmöglichkeit	270
1. Voraussetzungen der Haftung	270
2. Die Verweisung des Art. 99 Abs. 3 OR	272
3. Haftung für Hilfspersonen	272
II. Unverschuldete bzw. nicht anderweitig zu verantwortende Unmöglichkeit	274
C. Rechtsfolgen bei Schuldnerverzug im Einzelnen	276
I. Voraussetzungen	276
II. Rechtsfolgen	277
III. Verzugsfolgen bei vollkommen zweiseitigen (synallagmatischen) Verträgen	278
IV. Spezialregelungen beim Kaufvertrag	282
D. Gläubigerverzug	284
I. Tatbestand	284
II. Rechtsfolgen	285

Kapitel 22

Erlöschen der Obligation	287
§ 1 Erfüllung	287
§ 2 Schuldnerlass- bzw. Aufhebungsvertrag	288
§ 3 Novation (Neuerung)	288
§ 4 Konfusion (Vereinigung)	289
§ 5 Nachträgliche Unmöglichkeit	289
§ 6 Verrechnung	289
§ 7 Weitere Erlöschensgründe	290

Kapitel 23	
Verjährung (Art. 127–142 OR)	291
§ 1 Grundsätzliches	291
§ 2 Voraussetzungen der Verjährung	292
§ 3 Verzicht auf die Verjährung	295
§ 4 Vereinbarungen über Verjährungsfristen	296
§ 5 Beginn des Laufs der Verjährung	297
§ 6 Fristberechnung	297
§ 7 Unterbrechung der Verjährung	297
§ 8 Verjährungshemmung	298
§ 9 Verwirkung («Präklusion») im Unterschied zu Verjährung	298
Kapitel 24	
Bedingungen (Art. 151–157 OR)	301
§ 1 Vorbemerkung	301
§ 2 Begriff und Arten der Bedingung	301
A. Begriff	301
B. Arten	302
§ 3 Bedingungsfeindliche Geschäfte; Bedingungsverbote; unmögliche Bedingungen	303
§ 4 Die Behandlung des aufschiebend bedingten Geschäfts	303
§ 5 Die Behandlung des auflösend bedingten Geschäfts	303
§ 6 Fiktion der Erfüllung einer Bedingung (Art. 156 OR)	304
Kapitel 25	
Mehrzahl von Gläubigern und Schuldern	305
§ 1 Vorbemerkung	305
§ 2 Mehrzahl von Gläubigern	305
§ 3 Mehrzahl von Schuldern	306
A. Im Allgemeinen	306
B. Solidarschuldnerschaft im Besonderen	307
Kapitel 26	
Wechsel der am Schuldverhältnis Beteiligten	311
§ 1 Abtretung von Forderungen: Art. 164 ff. OR	311
A. Begriff und Funktion der Abtretung	311
B. Der Abtretungsvertrag	312

C. Zedierbarkeit aller Forderungen?	313
D. Rechtswirkungen der gültigen Abtretung	314
I. Verhältnis Zessionar – Schuldner	314
II. Verhältnis Zedent – Zessionar	315
E. Legalzession («Subrogation»)	315
§ 2 Schuldübernahme	315
A. Externe (privative) Schuldübernahme	315
B. Interne Schuldübernahme	316
C. Schuldbeitritt (kumulative Schuldübernahme)	317
D. Art. 181 OR als Fall einer gesetzlichen Schuldübernahme	318
Fallsammlung	319
Wie löse ich im Privatrecht einen Rechtsfall? (Falllösungsschema) ..	349
Anwendung des Falllösungsschemas auf einen konkreten Sachverhalt	355
Einige Leiturteile zum OR AT	361
BGE 105 II 23	361
BGE 110 II 456	364
BGE 114 II 131	370
BGE 121 III 350	378
BGE 123 III 292	383
Besprechung von Peter GAUCH	392
BGE 127 III 300	408
BGE 129 III 320	414
BGE 132 III 359	421
Register der zitierten Bundesgerichtsentscheide	435
Gesetzesregister	441
Sachregister	451